

HL. EDITH STEIN

KATHOLISCHE
KIRCHENGEMEINDE · TRIER

ST. ANDREAS · ST. ANNA
ST. AUGUSTINUS · ST. GEORG
ST. KATHARINA · ST. LUZIA
MARIA HIMMELFAHRT

OSTERN · LEITUNGSTEAM PASTORALER RAUM
PROZESSIONEN UND WALLFAHRTEN

Liebe Schwestern und Brüder,

wenn Sie diesen Pfarrbrief in den Händen halten, naht das Osterfest, das höchste Fest der Christenheit. Wir hören in den Ohren schon die alten, im Trierischen tief verwurzelten Melodien, die seit Jahrhunderten von Christinnen und Christen an Ostern gesungen werden, in denen die Auferstehung besungen wird. In allen wird das Ostergeschehen, wie es uns die Evangelien schildern, in den Blick genommen. Die zentrale Botschaft, so scheint es zumindest auf den ersten Blick, die alle Lieder (und oftmals leider auch die Verkündigung) gemein haben, sei doch der Gedanke, die Christenheit feiere an Ostern, dass der Tod nicht das letzte Wort habe.

Dies ist zweifelsfrei nicht schlechthin falsch, aber eben kein exklusiv christlicher Gedanke. Fast alle Religionen sind davon überzeugt, dass es nach dem irdischen Leben, beendet durch den Tod, weitergehen wird. Kritische Zeitgenossen verstehen dies längst nicht mehr als ein Evangelium – eine frohe Botschaft. Stellen wir uns einmal vor, mit dem Tod sei jede Verantwortung, jede Erinnerung, jedes Klagen über Mühsal, Krankheit und Sterben, ja sogar jede ‚Abrechnung‘ und Schuld erloschen, so kann ein solcher Gedanke

doch viel paradisischer in den Ohren klingen als der christlich erhoffte Himmel, denn man ist praktisch losgelöst von jedem Verhalten gegenüber Gott, dem Andern und letztlich auch gegenüber mir selbst. Es verwundert daher kaum, wenn viele Menschen unserer Tage keine Angst vor dem Gedanken haben, mit dem Tod ende ihre gesamte Existenz. Würde die Osterpredigt nichts anderes verkünden, dann scheint sie wohl den zentralen Inhalt des christlichen Osterglaubens zu verfehlen und zugleich (verständlicherweise) immer weniger Menschen etwas zu verheißen, was sie sich ersehnen.

Doch was wird dem Christen an Ostern dann von Gott versprochen? Dass der Mensch sich mit dem physischen Tod nicht los ist? Ist das schon die Frohe Botschaft? Atheisten würden darin vielmehr eine Droh-Botschaft sehen, denn ein Leben nach dem Tod, wie es die Religionen vertreten, würde nur den (uneingeschränkten) Spaß im Leben verderben; mein Tun hier hätte dann ja noch faktische Auswirkungen auf Jenseitiges. Als Ausweg bietet sich dann doch die Sehnsucht an, die auch unter Christen weit verbreitet ist, dass nach dem Tod alles Sein (meiner Existenz) verlischt. Die Dichterin Marie von Ebner-Eschen-

bach (1830-1916) verfasste daher folgende Grabinschrift: *„Im Schatten dieser Weide ruht ein armer Mensch, nicht schlimm noch gut. Er hat gefühlt mehr als gedacht; hat mehr geweint als er gelacht; er hat geliebt und viel gelitten; hat schwer gekämpft – und nichts erstritten. Nun liegt er endlich sanft getreckt, wünscht nicht zu werden auferweckt. Wollt Gott an ihm dies Wunder tun, er bäte: ‚Herr, o lass mich ruhn!‘“*

Ostern ist daher viel mehr! Es ist nicht nur ein Weiterleben nach dem Ausscheiden aus dem Diesseits. Das *„ewige Leben“*, das wir in den österlichen Tagen feiern, besteht darin, dass Gott, der mich so gemacht hat, wie ich bin, unter keinen Umständen will, dass ich verloren gehe! „Ostern glauben heißt die Liebe glauben, die die unerträglichen Folgen der Sünde nicht verhindern kann, aber bis in die menschengemachte ‚Sheol‘ [alttestamentlicher Begriff für den Ort der Dunkelheit, der Stille und der Gottferne; umgangssprachlich *„Hölle“*; Anm. FS] herabsteigt und buchstäblich alles daransetzt, auch den verlorensten Menschen zu erreichen und in einen ‚Mit-Liebenden‘ zu bekehren.“ (Karl-Heinz Menke)

Wer auch nur einmal im Leben die

Gelegenheit hatte, von einer einzigen Person, sei es die eigene Mutter, der eigene Vater, der (Ehe-) Partner etc. ohne Vorbehalt um der eigenen Person willen geliebt und angenommen worden zu sein, der unterschreibt sofort den Satz, dass es besser sei zu existieren als dies nicht zu tun. Der- / Diejenige weiß, dass die *„Ewigkeit“* keine Beschreibung einer unendlichen Dauer sein kann, sondern die Verewigung des Geliebt- und Angenommenseins durch Gott ist, eben *„das Leben in Fülle“* (Joh 10,10).

Daher können wir an Ostern wieder freimütig singen, wenn die alte Melodie erklingt: *„Das Grab ist leer, der Held erwacht, der Heiland ist erstanden“*, denn im Auferstandenen begegnet uns der ewig liebende Blick Gottes des Vaters, der jede/n Einzelne/n niemals verlieren möchte, sondern will, dass es uns unbedingt für immer gibt.

In diesem Sinne wünscht Ihnen Ihr Pastoralteam gesegnete Ostern.

Kaplan Dr. Frederik Simon

¹ Marie von Ebner-Eschenbach, *Aphorismen, Parabeln und Märchen*, München 1982, 55f.

² Karl-Heinz Menke, *Inkarnation. Das Ende aller Wege Gottes*, Regensburg 2021, 136.

NEUES VOM PGR

GEMEINDETEAM ST. ANNA LÄDT ZUM OSTERFRÜHSTÜCK EIN

Herzliche Einladung zur Feier der Osternacht am **Ostersonntag, 17. April um 6:00 Uhr** in der Kirche St. Anna

und zum anschließenden gemeinsamen Osterfrühstück im Anna Saal.

NEUES AUS PFARREI UND GEMEINDEN

ERSTKOMMUNION 2022

87 Kinder bereiten sich in diesem Jahr auf ihre Erste Heilige Kommunion vor. In Gruppenstunden, Glaubenserlebnistagen und gemeinsamen Aktionen und Gottesdiensten lernen die Kinder Jesus kennen und was der Glaube an ihn mit unserem alltäglichen Leben zu tun hat. Die Erstkommunionvorbereitung steht unter dem Motto: *„Komm mit, du bist geliebt!“* 12 Kinder aus St. Georg, Irsch, 15 Kinder aus St. Anna, Olewig, und 60 Kinder aus St. Augustinus machen sich gemeinsam mit ihren Eltern auf den Weg, sich auf das Aben-

teuer *„Glauben“* einzulassen. Dabei nehmen wir in diesem Jahr besonders in den Blick, dass ja jeder Mensch seinen eigenen Zugang zum Glauben hat. Jeder Mensch lässt sich durch andere Dinge begeistern, und diese Begeisterung wollen wir bei den Kindern wecken. Durch Gemeinschaftsaktionen, wie z. B. Besuch einer Imkerei oder im Umgang mit Ponies wollen wir den Blick auf die Schöpfung richten. Wie wichtig es ist, diese zu ehren und zu bewahren und respekt- und verantwortungsvoll mit diesem Geschenk,

das wir von Gott bekommen haben, umzugehen. Sport und Spiel fördern das Gemeinschaftsgefühl, das ja auch ein wichtiger Teil der Kommunionvorbereitung ist, und weitere Aktionen sollen den Kindern deutlich machen,

dass sie ein wichtiger und wertvoller Teil der Gemeinde und vor allem geliebte Kinder Gottes sind. Nehmen wir besonders in diesen Tagen die Kinder und ihre Eltern mit in unser Gebet.

Daniela Standard, Gemeindereferentin

BUCHSBAUM GESUCHT

Für Palmsonntag benötigen wir in unseren Gemeinden noch Buchsbaumzweige – für den Schmuck in der Kirche, ggf. für die Gläubigen, die am Sonntag gerne einen gesegneten Palmzweig mit nach Hause nehmen möchten und keinen eigenen mitbringen können, und für die Kommunionkinder, die in der Woche vor Palmsonntag den Brauch

des Palmsteckenbindens kennenlernen. Falls Sie Buchsbaumzweige für uns haben, geben Sie diese bitte bis Mittwoch, 06. April 2022 ab: in St. Andreas an die Mauer bei der Kirche; in St. Anna vor die Sakristei; in St. Augustinus im Pfarrbüro; in St. Georg vor der Scheune.

Herzlichen Dank

JUBELKOMMUNION 2022

Die Kommunionjubilare (alle die vor 25, 50, 60, 75, 80, 85 oder 90 Jahren ihre Erstkommunion feierten) bitten wir herzlich, sich ab dem **13. April** im Pfarrbüro St. Augustinus anzumelden. Sie nehmen an folgenden Gottes-

diensten teil: St. Andreas, St. Anna und St. Augustinus: **Sonntag, 24. April** in den jeweiligen Sonntagsgottesdiensten St. Georg: **Samstag, 23. April** in der Vorabendmesse

Herzliche Einladung!

FIRMUNG 2022

„SPURENSUCHE“ HAT BEGONNEN

Rund 160 Jugendliche aus den Pfarreien Hl. Edith Stein, St. Paulin, Heiligkreuz, St. Matthias, Liebfrauen und den Pfarreiengemeinschaften Ehrang, Pfalzel, Biewer, sowie Trier (Euren) haben sich seit Januar 2022 auf „Spurensuche“ begeben. In ganz unterschiedlichen Workshops, Projekten und Gruppentreffen geht es darum beGEISterung zu entdecken und zu teilen und diese Erfahrung dann im Firmgottesdienst zu feiern. Am 17. bzw. 18. Juni 2022 wird den



Jugendlichen unserer Pfarrei im Dom durch Weihbischof Gebert diese Kraft mit einem Segenszeichen zugesprochen: „*Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist.*“ Vielleicht erinnert und unterbricht uns diese Zeit auch selbst, um dem „*Heiligen Geist in uns*“ Raum zu geben.

LEITUNGSTEAM PASTORALER RAUM STELLT SICH VOR

Liebe Schwestern und Brüder,

am 1. Januar diesen Jahres ist der Pastorale Raum Trier errichtet worden. Für Sie, die Menschen in den Pfarreien und Pfarreiengemeinschaften ist dies vielleicht noch nicht spürbar geworden und doch gibt es erste Schritte, die mit der Errichtung des Pastoralen Raumes gesetzt worden sind.

Auch hat der Bischof ein Team damit beauftragt, den Pastoralen Raum zu leiten. Das Leitungsteam des Pastoralen Raumes Trier besteht aus drei Personen:

Edith Ries, Dennis Nathem und Dr. Markus Nicolay.

Wir möchten uns gerne vorstellen und auch berichten, wie wir erste Schritte gehen wollen.



Edith Ries

Ich bin 51 Jahre alt, gebürtig aus Trier und habe nach dem Abitur Religionspädagogik an der Fachhochschule in Mainz studiert. Seit 1993 bin ich im Dienst des Bistums tätig. Als Gemeindeferentin habe ich viele Jahre im Saarland gearbeitet, in Saarbrücken St. Michael und in Neunkirchen Herz Jesu und St. Marien. Nach einem Zusatzstudium im Fach Sozialmanagement und einer Ausbildung im Bereich Organisationsberatung habe ich ab 2004 als Organisationsberaterin im Bistum Trier gearbeitet und Prozesse der Veränderung begleitet. Ab dem Jahr 2012 war ich als Personalreferentin tätig und in der Zustän-

digkeit für die Räte im Bistum Trier. An der Diözesansynode habe ich als Gast teilgenommen und als Referentin eine der Sachkommissionen unterstützt. Von 2016 an war ich als stellvertretende Leiterin in der Stabsstelle zur "Umsetzung der Ergebnisse der Synode" eingesetzt und habe von dort aus die Veränderungsprozesse der Synode mitgestaltet und begleitet. Seit 1. Januar diesen Jahres bin ich Mitglied im Leitungsteam des Pastoralen Raumes Trier. Ich freue mich darauf, die Ergebnisse der Synode nun auch in eine konkrete Umsetzung bringen zu können. Zu entdecken, welche Orte von Kirche es gibt und was Ihre Pfarreien und Pfarreiengemeinschaften prägt und gemeinsam Neues im Pastoralen Raum auf den Weg zu bringen.

Dennis Nathem

Auch ich bin in Trier geboren. Ich bin 28 Jahre alt, in Trier-Feyen aufgewachsen und habe 2013 Abitur gemacht. Für mein betriebswirtschaftliches Studium an einer privaten Hochschule bin ich nach Dortmund gezogen und anschließend in die Heimat zurückgekehrt.

Bis Ende 2021 war ich selbstständig ►



im Bereich Marketing, PR und Journalismus. Auch zukünftig werde ich in einigen Projekten außerhalb unserer Kirche arbeiten und freue mich darauf, immer wieder neue Erfahrungen mitbringen zu können.

Als Arbeitgeber ist die Kirche neu für mich, in meinem Leben spielt sie aber schon lange eine große Rolle: Ich habe die „klassisch katholische Karriere“ durchlaufen, Messdiener, Gruppenstunden, Ferienfreizeiten, Pfarrgemeinderat und so weiter. Der Schritt ins Leitungsteam dagegen ist wohl eher außergewöhnlich - umso mehr freue ich mich auf die vielen neuen Aufgaben.

Dr. Markus Nicolay

Ich bin mit 55 Jahren der Älteste in der Runde. Ich stamme aus dem Saarland. 1994 wurde ich zum Priester geweiht. Nach der praktischen Ausbildung als Diakon und Kaplan war ich 7 Jahre Subregens (stellvertretender Leiter) unseres Priesterseminars. Nach dem Abschluss meines Promotionsstudiums wurde ich 2007 Pfarrer in Trier-Ehrang. Von 2011 bis 2021 war ich als Priesterreferent und Abteilungsleiter im Bischöflichen Generalvikariat für das pastorale Personal im Bistum zuständig. Nach den Jahren in der Behörde war es für mich nun an der Zeit, wieder in die Seel-

sorge zurückzukehren. Auch habe ich Lust darauf, das, was ich über viele Jahre als Mitglied der Bistumsleitung theoretisch mit erdacht und beraten habe, nun auch praktisch ausprobieren zu können. So bin ich dankbar, dass unser Bischof mich zum 1. Januar 2022 zum Pfarrer von Trier-Liebfrauen und zugleich zum Dekan im Leitungsteam des Pastoralen Raumes Trier ernannt hat.

Die Synode hat gefragt, wozu sind wir Kirche im Bistum Trier? Angelehnt daran wollen wir als Leitungsteam fragen: Wozu sind wir Kirche im Pastoralen Raum Trier? Was bewegt die Menschen? Was sind ihre Fragen, ihre Hoffnungen, vielleicht auch ihre Ängste? Was sind die Zeichen der Zeit und was muss sich verändern und neu angeschaut werden? Was soll bleiben, weil es wertvoll ist und uns weiterhin trägt? Was müssen wir aber auch zurücklassen, weil es uns lähmt und belastet. Das möchten wir aber nicht alleine tun. Wir möchten dazu mit den vielen Menschen im Pastoralen Raum Trier ins Gespräch kommen und mit ihnen gemeinsam die Wege gestalten. Mit Ihnen, die Sie der Kirche verbunden sind oder sich engagieren an einem

Ort von Kirche, vielleicht sogar Verantwortung tragen in einem Gremium oder als Seelsorgerin oder Seelsorger im Pastoralen Raum arbeiten. Aber auch mit den Menschen, die sich abgewandt haben und die enttäuscht sind, die uns aber dennoch etwas zu sagen haben. Natürlich wollen wir auch im Gespräch sein mit unseren Partnern und Partnerinnen in der Caritas und den vielen Einrichtungen, die im Bereich der Diakonie und Kategorie tätig sind, mit unseren Schwestern und Brüdern in der Ökumene und all den vielen anderen, die hier leben und arbeiten.

Was ist der nächste konkrete Schritt?

Einen gemeinsamen Start in den Pastoralen Raum möchten wir setzen und Sie einladen zu einem **Fest der Begegnung am Samstag, 21. Mai**. Dieser Tag soll beginnen mit einer Sternwallfahrt zum Grab des Apostels Matthias. Alle machen sich auf den Weg von dort wo sie leben oder arbeiten, aus ihrer Pfarrei oder Pfarreiengemeinschaft, um gemeinsam mit Weihbischof Franz-Josef Gebert in St. Matthias Gottesdienst zu feiern. Anschließend bleiben wir zusammen ►

- zum Kennenlernen und zum Austausch. Zur konkreten Ausarbeitung dieses Tages, der auch so etwas wie das Pilotprojekt einer ersten Synodalversammlung sein kann, wird sich die Steuerungsgruppe noch Gedanken machen und wir werden hierzu rechtzeitig informieren. Jederzeit können Sie sich auf der Homepage <https://www.pr-trier.de/> informieren und auch den Newsletter bestellen.

Wir freuen uns sehr darauf, Sie kennenzulernen und Ihnen zu begegnen, zu den verschiedensten Gelegenheiten, die sich in der kommenden Zeit sicher bieten werden.

Bis dahin wünschen wir Ihnen alles Gute und Gottes Segen,

*Dennis Nathem, Markus Nicolay,
Edith Ries*

FEST DER BEGEGNUNG

STERNWALLFAHRT DES PASTORALEN RAUMS

Der Pastorale Raum Trier lädt herzlich ein zur Sternwallfahrt zum Grab des Apostels Matthias am **21. Mai 2022**. Wir wollen eine gute Tradition neu aufleben lassen: **Aus allen Richtungen in und um Trier können Menschen zur Basilika St. Matthias pilgern und dort um 15 Uhr gemeinsam Gottesdienst feiern**. Wie, ab wo und wann genau die Sternwallfahrt für unsere Pfarrei nach St. Matthias starten wird, stand bei Pfarrbriefdruck leider noch nicht fest. Wir informieren über Aushang, Newsletter und

Vermeldung in den Gottesdiensten. Wir wollen die Sternwallfahrt als „Fest der Begegnung“ gestalten. Hier soll der neue Pastorale Raum erlebbar werden: Alle Pfarreien(-gemeinschaften) können hier zusammenkommen, genauso wie die vielen kirchlichen Institutionen wie KITAS, Krankenhäuser und Caritas. Erstmals begegnen wir uns dort als vielfältige „Orte von Kirche“, die das Leben in unserem Pastoralen Raum prägen. Im Anschluss an den Gottesdienst ist Gelegenheit zum ausführlichen

Austauschen, Kennenlernen und Vernetzen; auch für die Bewirtung wird gesorgt sein.

Die Sternwallfahrt soll auch einen kleinen Vorgeschmack auf die Synodalversammlungen geben, die zukünftig jedes Jahr im Pastoralen

Raum Trier stattfinden werden. Auch diese Versammlungen wollen wir als Feste der Begegnung feiern. Ein buntes Miteinander in der ganzen Vielfalt, die die Kirche in unserem Pastoralen Raum zu bieten hat.

HILFE FÜR DIE MENSCHEN IN DER UKRAINE

BISTUM TRIER STELLT 50.000 EURO BEREIT UND RUFT ZU SPENDEN AUF

Trier – Das Bistum Trier stellt 50.000 Euro für die Soforthilfe in der Ukraine zur Verfügung. Die Mittel werden Caritas International, dem Osteuropahilfswerk der deutschen Katholiken Renovabis sowie dem Malteser Hilfsdienst und direkten Partnern zukommen. *„Wir sind betroffen und schockiert angesichts des Krieges in der Ukraine“*, sagt Ludwig Kuhn, Leiter der Diözesanstelle Weltkirche des Bistums Trier. Man wolle ein Zeichen der Solidarität mit den Menschen in den Kriegsgebieten setzen und rufe zugleich zu weiteren Spenden auf. Das Bistum stehe in Kontakt etwa mit Caritas-Einrichtungen und Klöstern vor Ort, die den Menschen auf der Flucht vor den

Angriffen auf Kiew und Charkiv eine Unterkunft anbieten. Oft hätten die Familien nur das Nötigste mitnehmen können. Ebenso sei die medizinische Versorgung eine große Herausforderung. Besondere Sorge gelte den Kindern, die nach traumatischen Erfahrungen spezielle Fürsorge und Stärkung brauchten. Das Angebot, in Suppenküchen oder Kantinen warme Mahlzeiten zu erhalten, werde täglich von Tausenden wahrgenommen. So hätten beispielsweise die ukrainischen Malteser in zehn Städten im ganzen Land Feldküchen organisiert. *„Neben der konkreten Hilfe durch Spenden und Sachgüter danken die Partner in der Ukraine für die große öffentliche Unterstützung, für die vie-*



► *len Initiativen des Gebets und der Solidarität sowie für die Zeugnisse, für ein gemeinsames Europa in Freiheit und Gerechtigkeit einzustehen*“, berichtet Kuhn. Das Bistum Trier ruft zur Unterstützung der Menschen in der Ukraine auf und bittet die umfangreiche Soforthilfe von Caritas international, des Osteuropahilfswerks Renovabis sowie des Malteser Hilfsdiensts mit Spenden zu unterstützen.

Spendenkonten:

Renovabis e.V.

IBAN: DE24 7509 0300 0002 2117 77

Stichwort: Caritas Ukraina

www.renovabis.de

Caritas international

IBAN: DE88 6602 0500 0202 0202 02

Stichwort: Ukraine-Krieg CY01026

www.caritas-international.de

Malteser Hilfsdienst e. V.

IBAN: DE10 3706 0120 1201 2000 12

Stichwort: „Ukraine-Hilfe Trier“

www.malteser.de

ANGEBOTE IN DER FASTENZEIT

Nachtgesang „ad orientem“ – nach Osten

Wort und Musik, auch wieder zum Mitsingen, und die besondere Stimmung der abendlichen Augustinus-Kirche schaffen die Möglichkeit, nach einem erfüllten Tag einzukehren und der eigenen Orientierung nachzuspüren.

Herzliche Einladung zum Donnerstagabend, 07. April um 20:00 Uhr.

Kreuzwege

Montag, 11. April um **18:30 Uhr** in **St. Andreas**, der Kreuzweg am **04. April** entfällt **Dienstag, 05. April** und **12. April** um **18:00 Uhr** in **St. Anna**, Olewig **Freitag, 08. April** um **17:30 Uhr** in **St. Luzia**, Filsch

Bußgottesdienst

Am **Montag, 04. April** um **19:00 Uhr** in **St. Augustinus**,
anschl. Möglichkeit zur Einzelbeichte

OSTERSUCHER_INNEN

Schritt für Schritt sind sie miteinander auf dem Weg... Wort für Wort bringen Sie ins Gespräch, was sie bewegt... Blick für Blick deuten sie ihre Erlebnisse... Herzschlag für Herzschlag entwickelt sich eine Achtsamkeit für das, was in ihnen brennt...

So brechen Sie auf und ent-decken neues Leben...

Diese Ostererfahrung wird im Lukasevangelium (Kapitel 24, 13-35) beschrieben.

Von Ostersonntag, 17. April bis 01. Mai laden wir deshalb mit Impulsen und kreativen Ideen Groß und Klein dazu ein, diesen Erfahrungen alleine, mit Freund_innen oder mit der Familie



persönlich auf die Spur zu kommen. Während der Öffnungszeiten der Kirche St. Anna in Olewig finden sie an verschiedenen Stationen Impulse und kreative Elemente, die helfen wollen persönliche Ostererfahrungen zu aufzuspüren. Alle Sucherinnen und Sucher sind eingeladen in dieser Zeit Ostern (neu) zu entdecken.

„MACHE DICH AUF!“ WALLFAHRT „HL. ROCK TAGE“

In diesem Jahr wird es wohl wieder möglich sein, sich gemeinsam als Pfarrei am Beginn der Heilig Rock Tage auf zu machen. Wir starten am **29. April 2022 um 19:15 Uhr im Tiergarten** und gehen von dort aus mit Impulsen, Gebeten und Liedern durch die Kleingartenanlage und den Palastgarten zum Dom, wo wir mit dem dortigen Abendlob abschließen. Für das **Abendlob um 21:00 Uhr** werden wir Plätze reservie-

ren. Deshalb ist eine **Anmeldung bis spätestens 22. April 2022** im Pfarrbüro notwendig, wenn Sie am Abendlob teilnehmen möchten. Schön, wenn wir uns gemeinsam Schritt für Schritt aufmachen... Weitere Informationen zu den Heilig Rock Tagen vom 29. April bis 8. Mai 2022 finden Sie unter www.heilig-rock-tage.de.



BITTPROZESSION VON IRSCH NACH KERNSCHEID

Die diesjährige Bittprozession von Irsch nach Kernscheid findet am **Dienstag, 24. Mai 2022** statt. Treffpunkt morgens um 8:00 Uhr an der Kirche St. Georg. Die Kernschei-

der kommen den Irschern wie immer entgegen. Der Gottesdienst ist dann um 9:00 Uhr in St. Katharina.

Herzliche Einladung!

NEUES AUS ST. KATHARINA KERNSCHEID PALMSONNTAG IN KERNSCHEID

Auch in diesem Jahr wird an Palmsonntag ein Korb mit geweihten Palmzweigen vor unserer Kapelle stehen. Bitte kommen Sie vorbei und greifen Sie zu!

Gemeindeteam Kernscheid

STERNWALLFAHRT ZUM LOTTOFORUM 2022

Die Sternwallfahrt **planen wir für Mittwoch, den 25. Mai 2022**. Einige organisatorische Dinge sind bislang nicht geklärt. **Daher ist es noch unsicher, ob die Sternwallfahrt tatsächlich stattfinden kann.** Bitte merken Sie

sich den Termin vor (Save the date). Wir werden mit Plakaten, Vermeldungen in den Gottesdiensten und über den Infobrief rechtzeitig über die Veranstaltung informieren.

CHRISTI HIMMELFAHRT

An Christi Himmelfahrt feiern wir in St. Georg um 10 Uhr eine Festmesse. Ob anschl. die Prozession stattfinden kann, hängt von der Entwicklung der Corona-Pandemie ab. Wir werden

über Infobrief, Aushang und Vermeldung informieren.

Ebenfalls feiern wir um 11 Uhr in St. Augustinus eine Festmesse. Herzliche Einladung.

MARIENMESSE IN TARFORST

Am **Samstag, dem 28. Mai 2022** findet eine **Marienmesse unter freiem Himmel** in Tarforst statt. Um **7:30 Uhr** wird der Gottesdienst an der kleinen Kreuzwegkapelle auf der Anhöhe hin-

ter der Kirche beginnen. Wir wollen mit diesem Gottesdienst die Gottesmutter ehren, der ja in besonderer Weise der Monat Mai gewidmet ist. Herzliche Einladung!

FRIEDENSGEBET

Jeden Freitag, 18:00 Uhr, Kirche
St. Anna Trier Olewig

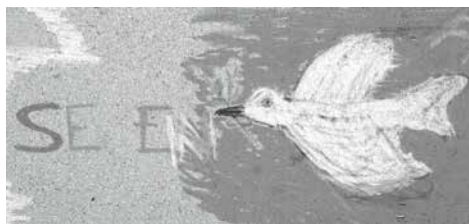


Bild: Peter Weidemann
In: Pfarrbriefservice.de

WERKTAGSGOTTESDIENSTE IN ST. AUGUSTINUS

Mit dem neuen Pfarrbrief kündigen wir für die Kirche St. Augustinus wieder Werktagsgottesdienste an. In der Coronazeit konnten die Werktagsgottesdienst in den Kapellen Kernscheid, Filsch und Hockweiler aus Platzgründen nicht durchgeführt werden. Deshalb hatten wir dienstags und freitags jeweils um 19 Uhr einen Abendgottesdienst in St. Augustinus angesetzt. Nachdem wir seit einiger Zeit wieder die Gottesdienste in den Kapellen aufgenommen haben, fielen zunächst die Werktagsmessen in St. Augustinus weg. Dies stieß jedoch bei den GottesdienstteilnehmerInnen auf Kritik, so dass wir jetzt

mit Zustimmung des Pfarrgemeinderates entschieden haben, **jeden Montag und Donnerstag um 19 Uhr einen Abendgottesdienst in St. Augustinus** zusätzlich zu den Werktagsgottesdiensten in den Kapellen anzubieten. Es würde uns sehr freuen, wenn diese Gottesdienste angenommen würden. Herzliche Einladung dazu!

Ihr Pastor Dr. Michael Bollig

NEUES VOM FÖRDERVEREIN IRSCHER BURG!

Scheunentreff am 07. Mai 2022 ab 19:00 Uhr!

Am Samstag, **07. Mai** lädt der Förderverein Irscher Burg zum Scheunentreff ein. Beginn ist nach der Messe in St. Georg, also ab ca. 19:00 Uhr

Jubiläums- und Einweihungsfest des Irscher Glockenturms

Das (zweimal verschobene) **Jubiläums- und Einweihungsfest des Irscher Glockenturms** wird am **Samstag, dem 25. Juni** 2022 gefeiert werden. Hier der vorläufige Programmablauf des Turmfests: ab **14:00 Uhr Kaffee, Kuchen**, Getränke, Kinderprogramm, u. a. mit der Kita St. Georg; Schatzsuche, Spiele **17:00 Uhr Festgottesdienst** unter Mitwirkung des Kirchenchors ca. **18:00 Uhr Turmeinsegnung** un-

ter Mitwirkung der Bläsergruppe des Musikvereins Irsch anschließend Fortsetzung des Fests im Burghof mit Gesprächen, Essen, Getränken (selbstverständlich auch mit Turmwein!) ab ca. **20:00 Uhr Livemusik** mit Labach Brass. Weitere Programmpunkte sind in Planung. Lassen Sie sich überraschen!

Turmbeleuchtungsurkunde für Geburtstage, Jubiläen, als Dankeschön oder einfach nur so!

Ab sofort haben Sie die Möglichkeit, den Irscher Glockenturm an einem Abend ganz persönlich für eine geliebte Person leuchten zu lassen.

Gegen eine kleine Spende von 3€ für den Förderverein Irscher Burg

erhalten Sie eine schön gestaltete Urkunde mit individuellem Namen und Wunschdatum. Erhältlich ist die Urkunde in den Pfarrbüros in St. Augustinus (Tel. 16644) und St. Georg, Irsch (Tel. 9990280) zu den Öffnungszeiten.

NEUE LEKTORINNEN UND LEKTOREN GESUCHT!

Die Corona-Pandemie hat nicht nur im Bereich der Wirtschaft und des öffentlichen Lebens zu Einschnitten geführt. Auch wir als Pfarrgemeinde stellen einen wachsenden Schwund in unterschiedlichen Gruppen fest. Dies ist insofern verständlich, als es ja gut ist, sich zu schützen und kein Risiko einer Infektion einzugehen. Andererseits kommt damit aber auch das kirchliche Leben an seine Grenzen. Mit großer Sorge beobachten wir ein Abwandern der MessdienerInnen und fragen uns ehrlich, was wir tun können, um die Messdiener zu halten. Ebenfalls stellen wir einen Verlust in der Gruppe der Lektoren

und Kommunionhelfer fest. Deshalb möchte ich auf diesem Wege ganz herzlich dazu einladen, sich als Lektorin oder Lektor und gerne auch als Kommunionsspenderin oder Kommunionsspender in unserer Pfarrgemeinde an den verschiedenen Kirchorten zu engagieren. Wir würden uns wirklich sehr freuen, wenn wir hier neue Ehrenamtliche gewinnen könnten. Wenn Sie sich interessieren oder Fragen haben, wenden Sie sich gerne an mich (Tel. 0651/96681907 oder michael.bollig@edithstein-trier.de).

Ihr Pastor Dr. Michael Bollig

AUS DER KRISE LERNEN!

„Ich schäme mich für diese Kirche!“ So sagte mir kürzlich ein Mitglied unserer Gemeinde nach den wiederholten Berichten über Missbrauch in der Kirche. Das hat mich sehr nachdenklich und auch traurig gemacht. Und ich stellte mir selber die Frage: „Schäme ich mich für diese Kirche?“ Meine

Antwort: Das kann ich so pauschal nicht sagen. Ich schäme mich für das Fehlverhalten von Menschen in der Kirche und für das Leid und die Verletzungen, die dadurch geschehen sind. Ich schäme mich, dass dieses Leid nicht früher gesehen und klarer erkannt worden ist. Ich schäme mich,

wenn Missbrauchstaten verschwiegen oder gar vertuscht wurden. Ich schäme mich, wenn Menschen im Stich gelassen und ihnen in leidvollen Situationen nicht zugehört wurde. Ja, für all das schäme ich mich, weil es Menschen schwer verletzt und die Glaubwürdigkeit der ganzen Kirche beschädigt hat. Und ich frage mich: War ich selber bisher sensibel genug für dieses Leid oder bin ich vielleicht achtlos daran vorüber gegangen? Habe ich selber den Hilfeschrei von Menschen überhört und mich nicht klar genug für sie eingesetzt? Das alles frage ich mich. Zugleich bin jedoch davon überzeugt: die Kirche hat in den vergangenen Jahren viel dazu gelernt und sie hat sich auf den Weg gemacht. Ich erlebe jeden Tag das engagierte Handeln von Ehrenamtlichen in der Kirche. Menschen setzen sich für andere Menschen ein, hören ihnen zu und haben Zeit füreinander. Ich erlebe die Arbeit von Hauptamtlichen, die sich gerade jetzt darum bemühen, Vertrauen zurückzugewinnen und an der Seite der Betroffenen zu stehen und ihnen nach Kräften zu helfen. Ich erlebe einen Bischof und ein Bistum, das in den vergangenen 12 Jahren viel getan hat, um Miss-

brauch zu erkennen, aufzuarbeiten, den Betroffenen nahe zu sein und sie immer besser zu verstehen. Auch, wenn es hier noch viel zu tun und viel zu lernen gibt: gute Schritte wurden getan und werden zielgerichtet weiterverfolgt. Dieses ehrliche und aufrichtige Bemühen gehört auch zu dieser Kirche. Deshalb bin ich dankbar, dass es sie gibt und dass ich in ihr arbeiten darf. Und deshalb kann ich auch nicht pauschal von einem „*moralischen Niedergang*“ der Kirche sprechen. Kirche, das sind wir alle, wenn wir uns um Wahrheit bemühen und ein offenes Herz für die vom Missbrauch betroffenen Menschen, die Leidenden und die Verletzten haben. Insofern geht es auch darum, diese Krise der Kirche als echte Chance zur Veränderung und zur Weiterentwicklung zu nutzen, aus Fehlern zu lernen, Schaden nach Möglichkeit wieder gut zu machen und neues Vertrauen zu gewinnen. Genau aus diesem Grund hat unser Bischof Stephan 2013 die Diözesansynode ausgerufen, die sich dann - auch angestoßen durch die Missbrauchskrise - drei Jahre lang mit Themen der Erneuerung befasst hat. Wir sind jetzt auf dem Weg, Stück für



- Stück die Beschlüsse dieser Synode umzusetzen und so deutliche Fortschritte zu machen im Hinblick auf eine neue Gestalt der Kirche, die den Menschen dient und vor allem an der Seite der Verletzten, der Leidenden und der Armen steht. In der Mitte dieser Kirche muss zukünftig der Platz jener Menschen sein, die vom Missbrauch betroffen sind. Sie dürfen nie mehr an den Rand geraten. Kirche ist zukünftig besonders für sie da. Aus der Krise lernen, das heißt für mich auch, sich immer wieder dem Evangelium zu stellen, nach Jesu Vorbild zu fragen und sein Handeln ins Heute zu übersetzen. Wenn wir das entschlossen tun, dann wird es eine Erneuerung aus der Mitte des Glaubens geben, aus dem Blick auf die Person Jesu, der uns täglich einlädt, ihm in den konkreten Begegnungen mit Menschen zu folgen und sein Vorbild der Liebe zu jedem einzelnen Menschen nachzuahmen. In seinem Buch mit dem Titel „Verlorenes Vertrauen“ schreibt der Jesuitenpater Klaus Mertes, der 2010 durch seinen öffentlichen Aufruf auf Missbrauch in der Kirche aufmerksam gemacht hat, folgendes:
- „Durch die Vertrauenskrise gerät für

viele Katholiken ihr Katholisch-sein in die Krise. Ich schlage vor, den Spieß umzudrehen und zu fragen: Was bedeutet Katholisch-sein in der Krise? Anders gefragt: Wie hilft gerade in der Vertrauenskrise das Katholisch-sein – das katholische Kirchenverständnis, die katholisch geprägte Frömmigkeit, das in der Kirche immer neu auszulegende Evangelium –, den Vertrauensverlust auszuhalten, Schritte nach vorne zu machen, die Mitchristen in der katholischen Kirche und darüber hinaus in der ökumenischen Christenheit neu zu entdecken und mit ihnen in das größere Gottvertrauen einzutreten? Vielleicht verhält es sich ja sogar folgendermaßen: Dass die Kirche mit ihrer Vertrauenskrise vor den Augen der Welt derzeit so unattraktiv dasteht, könnte ein Auftrag Gottes an die Kirche sein – ein ‚Zeichen der Zeit‘, eine Gelegenheit, der Welt zu zeigen, wie Vertrauen neu werden kann. Diese Orientierung braucht die Welt tatsächlich auch für ihre eigenen Probleme, die sie belasten und zerreißen.“

In diesen Worten von Pater Klaus Mertes SJ finde ich den Anstoß, gerade jetzt die Erneuerung der Kirche vor Ort durch konkrete Schritte wei-

terzuführen. Kirche und Pfarrgemeinde sind kein Selbstzweck. Sie sind dafür da, Jesus in dieser Welt erfahrbar zu machen - vor allem gegenüber den Verwundeten und Leidenden.

Ich freue mich, wenn viele Menschen sich hier in Edith-Stein mit auf den Weg machen, um weiter an dieser Kirche zu bauen.

Ihr *Pastor Dr. Michael Bollig*

„ES WAR EIN ERNSTER UND ZUGLEICH GUTER AUSTAUSCH!“ - RÜCKBLICK AUF DEN GESPRÄCHSABEND ZUM THEMAS MISSBRAUCH AM 1. FEBRUAR 2022 IN ST. AUGUSTINUS

Nach der Veröffentlichung des Münchener Gutachtens zum Missbrauch in der katholischen Kirche schlugen die Wellen hoch. Auch in unserer Pfarrei war das deutlich zu spüren. Die Dimensionen, die der Missbrauch in der katholischen Kirche angenommen hat, sind in der Tat sehr traurig und belastend – an erster Stelle für die Betroffenen selber und dann für alle Gläubigen, die sich mit der offensichtlich zu Tage tretenden Unglaubwürdigkeit der Kirche konfrontiert sehen. Wut, Ratlosigkeit und Ohnmacht greifen immer mehr um sich und als hauptamtliche Seelsorgerinnen und Seelsorger werden wir angefragt und auch hinterfragt. Viele Gläubige verstehen nicht, warum wir überhaupt noch in dieser Kirche arbeiten wol-

len. Dies alles war ein Grund dafür, dass wir uns als Pastoralteam dazu entschieden haben, ein offenes Gespräch in der Kirche St. Augustinus am Abend des 1. Februar 2022 anzubieten. Ca. 40 Personen sind unserer Einladung gefolgt und es kam zu einem sehr offenen Austausch über die eigenen Enttäuschungen und den Vertrauensverlust, den viele Gläubige empfinden. Mit großer auch emotionaler Beteiligung haben die Anwesenden von ihren eigenen Empfindungen gesprochen und teilweise auch ihrem Zorn und ihrer Ratlosigkeit Ausdruck gegeben. Als Moderator dieses Gesprächs war es mir wichtig, dass jede und jeder zu Wort kommen und in einer Atmosphäre der Offenheit und der Ehrlichkeit sei-

► ne/ihre Empfindungen aussprechen konnte. Am Ende des Abends war es mir ein Anliegen, dazu einzuladen, hier vor Ort als Kirche in unserer Gemeinde echte Schritte der Erneuerung und der Vertrauensbildung zu tun. Fast alle erklärten sich dazu bereit und äußerten den Wunsch, sich häufiger zu solchen Gesprächen zu treffen und dabei in Zukunft besonders die Perspektive der vom Missbrauch betroffenen Mitmenschen einzunehmen und ihnen unter uns einen Raum des Wahrgenommen- und Gehörtwerdens einzuräumen. Ihr Leid berührt uns und gerne wol-

len wir mit überlegen, wie es gelindert werden und wie wirksame Hilfe angeboten werden kann. Hierin erkennen wir einen Weg der Solidarität mit den Betroffenen und zugleich der Sensibilität für das leidvolle Thema Missbrauch in der Kirche und in der Gesellschaft. Zukünftig wollen wir zu weiteren solchen Gesprächsabenden einladen. Dies geschieht zeitnah über den Newsletter und die Ankündigungen in den Gottesdiensten. Schon jetzt lade ich herzlich dazu ein!

Ihr Pastor Dr. Michael Bollig

STERNSINGER 2022

Trotz der widrigen Umstände, in denen wir in dieser Coronazeit die Sternsingeraktion durchführen mussten, können wir auf ein sehr respektables Ergebnis zurückschauen.

Über **11.100 Euro** haben die Kinder in unserer Pfarrei gesammelt. Kreativ haben sich die Kinder und die Verantwortlichen der Sternsingeraktion in unseren Gemeinden mit der Situation auseinandergesetzt und sich auf

unterschiedliche Wege gemacht, um den Menschen den Segen Gottes zu überbringen.

Herzlichen Dank allen, die sich eingesetzt haben: den Kindern, den Eltern, den Verantwortlichen und natürlich aus Ihnen allen, die die Aktion durch Ihre Spende unterstützt haben.

Gott vergelt's!

Daniela Standard,
Gemeindereferentin

VERBUNDEN MIT DIR ... IM HERZEN LEBENDIG BESUCHSDIENST FÜR TRAUERENDE MENSCHEN

Trauernde Menschen sind oft sehr allein. Viele Trauernde fühlen sich in ihrer Lebenssituation unverstanden, manchmal auch ausgegrenzt. Auf einmal ist nichts mehr wie es war. Die Welt hat sich verändert. Der Alltag ohne den geliebten Verstorbenen muss jeden Tag gelebt werden. Auch nach Jahren kann der Verlust einen aus dem Gleichgewicht bringen. In diesen Momenten fehlt oft eine vertrauenswürdige Person, die einfach zuhört und da ist, bereit, die Situation ohne Wertung mitzutragen. Im Besuchsdienst für trauernde Menschen arbeiten Frauen, die sich gerne Zeit nehmen und ein offenes Ohr für Ihre Anliegen haben. Die Gespräche können an dem Ort stattfinden, der Ihnen gut tut, z.B. in den Räumen der Pfarrei, bei einem Spaziergang oder bei Ihnen zu Hause. Wir achten selbstverständlich auf den nötigen

Sicherheitsabstand und beachten die Hygienevorschriften. Je nach Wunsch und Absprache können weitere Besuche folgen.

Wenn Sie einen Besuch wünschen, können Sie sich gerne in unseren Gemeindebüros in St. Augustinus, St. Anna und St. Georg melden. (Adressen und Telefonnummer siehe Rückseite des Pfarrbriefes)

Ihre Kontaktdaten werden streng vertraulich behandelt und nicht an Dritte weiter gegeben. Alles, was bei diesem Besuch besprochen wird, bleibt bei den Gesprächspartnern

*Deine Trauer wird ein langer Weg sein.
Aber ich möchte dann und wann
ein paar*

*Schritte mit Dir gehen, wenn Dein Weg
besonders unwegsam vor Dir liegt.
Ich kann Deine Einsamkeit nicht von
Dir nehmen, aber Du sollst wissen,
dass ich Dir in Deiner Trauer nahe bin,
soweit es ein Mensch sein kann.*

CHRISTLICHE MEDITATION HALTE.PUNKT

Manchmal gilt es still zu werden, um hören zu können.

Der Halte.Punkt lädt alle 14 Tage mit einem kurzen Impuls zum Ankommen ein, um zur Ruhe zu kommen, hellwach vor Gott da zu sein und so dem Leben Raum zu geben.

Es ist kein geschlossener Kurs; das Angebot kann von Jedem/Jeder immer dann wahrgenommen werden, wenn es ihn/sie in die Stille zieht.

Ort: Ab April treffen wir uns im Gruppenraum von St. Augustinus, Im Treff 15



Termine: 7. April – 05. und 19. Mai – 2. und 30. Juni jeweils von 19:00 – 20:00 Uhr (Bitte informieren Sie sich im Hinblick auf coronabedingte Vorschriften unter maik.bierau@bgv-trier.de ob der jeweilige „Halte.Punkt“ aktuell auch stattfinden kann).

WEITE WAGEN...

Die Tage in St. Thomas laden ein, eine Auszeit zu nehmen, Weite zu wagen und Freiräume zu gewinnen.

Geistliche Impulse und Elemente kreativen Schreibens ermöglichen auf vielfältige Weise ganz persönlich und gemeinsam, innezuhalten, den Blick zu weiten um so ganz neue Blickwinkel einnehmen zu können und ungeahnte Schätze zu entdecken. Gön-



nen Sie sich Ihren Freiraum an einem besonderen Ort mit geistlichen Impulsen und lernen Sie verschiedene Elemente kreativen Schreibens für

sich kennen, die in die Weite führen möchten...

Termin: 27. Januar 2023, 18:00 Uhr (Beginn mit dem Abendessen) – 29. Januar 2023, 13:00 Uhr (Ende mit dem Mittagessen)

Begleitung: Hanne Bares (Autorin, Geistliche Begleiterin) & Maik Bierau (Geistlicher Begleiter und Gemeindeferent)

Kosten: 200,00 € für Unterkunft, Verpflegung und Material (Anfahrt ist selbst zu organisieren, Geistliche Angebote werden für ehrenamtlich Engagierte vom Bistum Trier unterstützt. Nähere Informationen unter www.ehrenamt.bistum-trier.de)

Anmeldung: bis 21. November 2022 an maik.bierau@bgv-trier.de – Die Tage können nur stattfinden, wenn sich mindestens 6 Personen angemeldet haben.

NEWSLETTER

Wir freuen uns, Ihnen mitzuteilen, dass der Newsletter unserer Pfarrei wieder online ist und Sie mit aktuellen Nachrichten aus unseren Gemeinden versorgt. Wer ihn beziehen möchte, kann sich mit den in den Kirchen und Büros ausliegenden Anmeldeformularen anmelden oder diese von der Homepage herunterladen. Die ausgefüllten Formulare geben Sie bitte in den Pfarrbüros ab.

Wer gerne Informationen, Rückblicke oder Impulse über den Newsletter veröffentlichen oder Rückmeldungen geben möchte, schickt diese bitte bis mittwochs für den zum Wochenende erscheinenden Newsletter an folgende Adresse:

infobrief@edithstein-trier.de

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören.

KIRCHE FÜR KINDER UND FAMILIEN

KINDERKIRCHE

Wir freuen uns, Euch wieder am **Sonntag, dem 15. Mai** um 11 Uhr zur Kinderkirche in St. Andreas begrüßen zu dürfen. Der Gottesdienst findet im Freien statt.

Daniela Standard, Gemeindeferentin

KLÄPPERAKTION

Nach der 2-jährigen Coronapause wird es auch für die Kläpperkinder wieder möglich sein, durch die Orte zu ziehen und in den Tagen vor Ostern die Glocken zu ersetzen. Wir bitten alle Verantwortlichen, die sich in den letzten

Jahren gekümmert haben, sich wieder miteinander in Verbindung zu setzen, um diese schöne Tradition wieder aufleben zu lassen.

Vielen Dank für Euren Einsatz!

KARWOCHE UND OSTERN FÜR KINDER UND FAMILIEN

Herzliche Einladung zu den Kindergottesdiensten in der Karwoche, in denen wir uns besonders auf das Osterfest vorbereiten wollen.

Am **Mittwoch, dem 13. April** findet um 17:30 Uhr der **Familienkreuzweg** in Tarforst statt. Wir beginnen vor der Kirche St. Andreas und gehen gemein-

sam den Kreuzweg hoch bis zur Kapelle auf dem Hötzberg.

Am **Gründonnerstag, dem 14. April**, feiern wir um 17:30 Uhr gemeinsam in der Pfarrkirche St. Augustinus die **Kinderabendmahlfeier** und denken dabei an das letzte Abendmahl, das Jesus mit seinen Jüngern vor seinem

Tod gefeiert hat. Am **Karfreitag, dem 15. April**, findet um 15 Uhr der **Kinderkreuzweg** in der Pfarrkirche St. Augustinus statt. In 7 Stationen denken wir an das Leiden und Sterben Jesu und was dies mit unserem heutigen Leben zu tun hat.

An **Ostermontag, dem 18. April**, feiern wir um 11 Uhr in einem **Familien-Wortgottesdienst** die Auferstehung von Jesus Christus in der Kirche St. Georg mit anschließendem Ostereiersuchen auf dem Burggelände.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

KINDERKLEIDERLADEN ST. AUGUSTINUS

Wir beabsichtigen **eventuell Ende April**, wenn die Corona-Lage es zulässt, spontan einen **Kinderkleider-Flohmark im Freien** anzubieten. Bitte achten Sie auf Aushänge und Infos an der Kirche, in den Kitas und Geschäften.

Das Kleiderladenteam



Anzeige

Immer bestens beraten.

- Digitale Multifunktionskopierer S/W und Farbe
 - Laserdrucker S/W und Farbe
 - Faxgeräte
 - Druckverarbeitung
 - Broschürenfertigung
 - falzen, heften, lochen

Engel
Büro +
Service
Meisterbetrieb

Wolfgang Engel
Am Trimmelter Hof 82
54296 Trier

Tel. 0651-9990504
Fax 0651-9990505

VERKAUF | LEASING | MIETE

e-mail: bueroserviceengel@web.de · www.engel-buero-service.de

KIRCHE FÜR ERWACHSENE

QUELLENABEND FÜR FRAUEN

- Quellenabende wollen eine Auszeit für Frauen sein inmitten von Hektik und Unruhe des Alltags mit kreativen Elementen und Gesprächen.
- Quellenabende wollen spirituelle Impulse setzen und neue Wege anbieten, sich am Wort Gottes auszurichten.
- Quellenabende wollen Zeichen gelebten christlichen Glaubens sein.

Dienstag, 10. Mai 22; Thema:
Die Töchter Zelofhads – Fordernde –
Erbinnen – Vertrauende
Wir treffen uns um 20:00 Uhr in der
Kirche St. Anna in Olewig.
Leitung: Gemeindefereferentin Vera
Schulz

ABENDGEBET ST. ANDREAS

Abendgebet der Frauen in der Kirche St. Andreas **Freitag, 20. Mai 2022, 18:00 Uhr**

AUS DEN FRAUENGEMEINSCHAFTEN

Kfd St. Anna



Mittwoch, 20. April 2022 um 14:30
Uhr **Krankensalbungsgottesdienst** in
St. Anna Kirche, anschl. Begegnung
im Anna-Saal bei Kaffee und Kuchen,
wenn es möglich ist

Mittwoch, 18. Mai 2022 um 14:30 Uhr
Gottesdienst kfd und Senioren

Kfd St. Georg

Gemeinsamer Gottesdienst für Frauen und Senioren

Mittwoch, 13. April und Mittwoch

11. Mai jeweils um 15:00 Uhr Gottesdienst in St. Georg mit anschl. Begegnung in der Irscher Burg

NEUES AUS DEM PASTORAL- LEM RAUM/ BISTUM TRIER

ÖLBERGWACHE 2022
GRÜNDONNERSTAG, 14. APRIL,
VON 21 BIS KARFREITAG,
15. APRIL, 9 UHR

Die Feier vom Letzten Abendmahl geht nahtlos in die Ölbergwache über. Sie erinnert an das angstvolle und innigliche Gebet Jesu in Garten Getsemani, am Ölberg. „*Bleibet hier und wachet mit mir!*“, ruft Jesus seinen Jüngern am Ölberg zu, und lädt auch uns ein, in der Nacht von Gründonnerstag auf Karfreitag, mit ihm zu wachen und zu beten.

Anzeige

Das **Licht**
Ihrer **Augen**
ist ein
kostbares
Geschenk

Augenärztliche Praxis
in der Augenklinik Petrisberg

Prof. Dr. Kai Januschowski
Prof. Dr. Martin Wenzel
Dr. Michael Keil
Dr. Franz Pantenburg
Dr. R. Putschögl
Dr. Adriana Paraforos

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 08.00 - 17.00 Uhr
Sprechstunden
nur nach Vereinbarung

Max-Planck-Str. 16
54296 Trier
0651 998499-0

www.augenklinik-petrisberg.de



**AUGENKLINIK
PETRISBERG**

Die Ostkrypta des Domes wird die ganze Nacht hindurch bis zur Trauermette an Karfreitag zur Ölbergwache geöffnet sein. Der Zugang erfolgt

über den Bischof-Stein-Platz. Die Domgeistlichen laden Sie herzlich zum gemeinsamen und stillen Gebet ein.



In einer Zeit, in der die Glaubenspraxis vieler Menschen nachzulassen scheint, gewinnen Wallfahrten zunehmend an Bedeutung. Sie sind lebendiger Ausdruck des Glaubens, der in Gemeinschaft mit anderen erlebt wird, und sie bieten viele Mög-

lichkeiten der Seelsorge. Alle sind herzlich zur Teilnahme an den Bistumswallfahrten 2022 eingeladen. Wir freuen uns auf die gemeinsame Wallfahrt, auf Begegnungen und Gespräche, auf die Gottesdienste und das gemeinsame Beten.

SANTIAGO DE COMPOSTELA – CAMINO

19.07. – 27.07.2022 Flugreise ab Frankfurt/Main

1.240,00 € pro Person im Doppelzimmer

Geistliche Leitung: Weihbischof Franz Josef Gebert und Pfarrer Joachim Waldorf (Geistlicher Leiter der

Pilgerfahrten des Bistums Trier)

Zu organisatorischen Fragen und bei Anmeldungen steht Ihnen Herr Marco Dietz, INTERCONTACT GmbH, Remagen, Tel.: 02642/2009-18, E-Mail: mdietz@ic-gruppenreisen.de gerne zur Verfügung.



BISTUM
TRIER

LOURDES – BISTUMSWALLFAHRT FÜR GESUNDE UND KRANKE

30.08. – 06.09.2022 - Busreise ab verschiedenen Zustiegen im Bistum Trier
730,00 € pro Person im Doppelzimmer

01.09. – 05.09.2022 - Flugreise ab dem Flughafen Hahn
799,00 € pro Person im Doppelzimmer

Geistliche Leitung: Bischof Dr. Stephan Ackermann und Pfarrer Joachim Waldorf (Geistlicher Leiter der Pilgerfahrten des Bistums Trier)
Zu organisatorischen Fragen und bei Anmeldungen steht Ihnen Frau Christine Ringer, Bayerisches Pilger-

büro, München, Tel.: 089/545811-72, E-Mail: ringer@pilger.de gerne zur Verfügung.

Informationen zu inhaltlichen Fragen der beiden Pilgerreisen erhalten Sie beim Bischöflichen Generalvikariat, ZB 1.1- Pastorale Grundaufgaben, Pilgerfahrten Bistum Trier, Doris Fass, Tel.: 0651/7105-592, E-Mail: pilgerfahrten@bgv-trier.de, oder im Internet <http://www.bistum-trier.de/glaube-spiritualitaet/was-ist-katholisch/wallfahrten/>.

VORTRAG „1700 JAHRE JÜDISCHES LEBEN IN DER MOSELREGION“

Am **05. April**, um 18:00 Uhr (c.t.), veranstaltet die Trierer Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit

im Gemeindesaal der Synagoge einen Vortrag zum Thema „1700 Jahre jüdisches Leben in der Moselregion“.

VORTRAG ZUM JÜDISCHEN LEBEN IM MITTELALTER IN SPEYER, WORMS UND MAINZ

Am **03. Mai**, um 18:00 Uhr (c.t.), veranstaltet die Trierer Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit im Gemeindesaal der Synagoge einen Vortrag zum Thema „*aschkenasisches Judentum in den Schumgemeinden Speyer, Worms und Mainz*“.



TELEFONSELSORGE HAT OFFENES OHR FÜR SORGEN DER MENSCHEN

Die Corona-Pandemie wirkt sich gravierend auf den Alltag in Deutschland aus. Die Kinderbetreuung muss organisiert werden, viele Branchen sind von Kurzarbeit betroffen, manchen Arbeitnehmern droht sogar die Kündigung. Hinzu kommt, dass (direkte) soziale Kontakte reduziert werden müssen, um die Verbreitung des Virus zu verlangsamen. Für viele Menschen bedeuten diese Umstellungen zusätzliche Sorgen. Dies schlägt sich in den Statistiken der Telefonseelsorge nieder.

„Bundesweit gehen wir davon aus, dass aktuell 50 Prozent mehr Anfragen als im Vergleichsmonat Januar

eingehen“, berichtet Dr. Bernd Steinmetz, Leiter der Telefonseelsorge in Trier. Corona spiele zunehmend eine Rolle bei den Anrufen. Auch gibt es zu bedenken, dass bei den aktuell notwendigen Schutzmaßnahmen die psychische Belastung noch nicht genügend berücksichtigt werde. Denn „Wir wissen“, so Steinmetz, „dass fehlender sozialer Austausch sich bei fast allen Menschen negativ auf das psychische Wohlbefinden und die seelische Gesundheit auswirkt.“ Ein Telefongespräch mit der Telefonseelsorge könne Entlastung bieten. Rund um die Uhr, an sieben Tagen in der Woche, beraten die Haupt- und

Ehrenamtlichen der Telefonseelsorge Menschen, die sich in Lebenskrisen mit ihren Sorgen und Nöten an sie wenden. Die Telefonseelsorge Trier gehört zu den 47 Stellen im Bundesgebiet, die auf einer gesicherten Plattform auch die Beratung via E-Mail anbieten.

Umfangreiche Tipps, wie man in häuslicher Quarantäne zurechtkommt, gibt es auf der Homepage des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe unter

www.bbk.bund.de, Tel.: 0228-99550-0, E-Mail: poststelle@bbk.bund.de.

Die Angebote der Telefonseelsorge unter dem Motto „Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.“ gibt es hier: www.telefonseelsorge.de. Die Nummer der Telefonseelsorge ist bundesweit: 0800-111 0 111, 0800-111 0 222 oder 116 123. Der Anruf ist kostenfrei.

www.bistum-trier.de/news-details/pressedienst/detail/News/telefonseelsorge-hat-offenes-ohr-fuer-sorgen-der-menschen-gerade-jetzt

KRANKENKOMMUNION

St. Andreas und St. Luzia (Filsch)

Diakon Krämer Mi. 20.04.
Mi. 18.05.
Pastor Dr. Bollig Mi. 04.05.

St. Andreas

Frau Standard Fr. 08.04.

St. Anna

Frau Herkel Fr. 08.04.
Fr. 06.05.
Frau Schleimer Mi. 06.04.
Mi. 04.05.

St. Augustinus und St. Katharina

Frau Leipprand Fr. 29.04.
Fr. 20.05.

St. Georg

Pastor Dr. Bollig Do. 07.04.
Herr Kaup Di. 03.05.
Do. 05.05.

GOTTESDIENSTORDNUNG

IN DEN WOCHEN VOM 02. APRIL 2022 – 27. MAI 2022

GOTTESDIENSTORDNUNG 02.04.2022 – 27.05.2022
5. FASTENSONNTAG
KOLLEKTE FÜR DAS BISCHÖFLICHE HILFSWERK „MISEREOR“

02.04.	Samstag	
18.00	St. Georg	Messe für Eheleute Reinhold u. Veronika Werner u. verstorbene Angehörige
03.04.	Sonntag	
09.30	St. Anna	Sonntagsmesse für Anneliese u. Wunibald Wingertszahn; Verstorbene der Familie Schweda- Humbeck
09.30	St. Andreas	Sonntagsmesse für Richard Bambach; Corinna Mille, Maria u. Peter Grün u. verstorbene Angehörige; Matthias u. Katharina Wagner u. Angehörige
11.00	St. Augustinus	Sonntagsmesse 2. Sterbeamt Winfried Sartorius
15.00	St. Augustinus	Taufgottesdienst
04.04.	Montag	
19.00	St. Augustinus	Bußgottesdienst – im Anschluss Möglichkeit zur Einzelbeichte
05.04.	Dienstag	
18.00	St. Anna	Kreuzweg
19.00	St. Katharina	Messe für Kornelius Clemens; Matthias Zonker
07.04.	Donnerstag	
19.00	St. Augustinus	Messe

20.00	St. Augustinus	Nachtgesang
08.04	Freitag	
17.30	St. Luzia	Kreuzweg
18.00	St. Luzia	Messe für Stefan Willems u. verstorbene Angehörige; Maria u. Ferdinand Petsch
PALMSONNTAG KOLLEKTE FÜR PASTORALE UND SOZIALE DIENSTE IM HEILIGEN LAND UND FÜR DIE GRABESKIRCHE IN JERUSALEM		
09.04.	Samstag	
18.00	St. Georg	Messe mit Palmweihe 1. Jgd. Werner Hauser; Karl Heinz Brenzinger; Nora Diedrich; Gerhard Robert; Wolfgang Theis
10.04.	Sonntag	
09.30	St. Anna	Sonntagsmesse mit Palmweihe für Rudolf Felten u. verstorbene Angehörige; Angelika Helfen; Verstorbene der Familie Scherer-Piro; Anna Maria u. Matthias Herresthal; Magdalena Senger u. verstorbene Angehörige
09.30	St. Andreas	Sonntagsmesse mit Palmweihe Jgd. Josefine u. Alois Dietzen; Jgd. Erna Zonker; Andreas Zonker u. Geschwister; Eheleute Agnes u. Nikolaus Dietzen; Verstorbene der Familie Renner
11.00	St. Augustinus	Sonntagsmesse mit Palmweihe Für Lebende u. Verstorbene der Familie Kröger-Fritzenwanker-Eiden; Familie Weis-Jungbluth; Rita Umek

GOTTESDIENSTORDNUNG

IN DEN WOCHEN VOM 02. APRIL 2022 – 27. MAI 2022

11.04.	Montag	
18.30	St. Andreas	Kreuzweg
19.00	St. Augustinus	Messe
12.04.	Dienstag	
18.00	St. Anna	Kreuzweg
19.00	St. Katharina	Messe für Verstorbene der Familie Koch-Maas
13.04.	Mittwoch	
15.00	St. Georg	kfd- u. Seniorengottesdienst
17.30	St. Andreas	Familienkreuzweg
14.04.	Donnerstag	Gründonnerstag
17.30	St. Augustinus	Kinderabendmahlfeier - Wortgottesdienst
19.00	St. Anna	Messe vom letzten Abendmahl
19.00	St. Augustinus	Messe vom letzten Abendmahl
19.00	St. Georg	Messe vom letzten Abendmahl
20.00	St. Andreas	Messe vom letzten Abendmahl mit anschl. Ölbergstunde
15.04.	Freitag	Karfreitag
15.00	St. Augustinus	Kinderkreuzweg
15.00	St. Anna	Liturgie vom Leiden u. Sterben Christi
15.00	St. Andreas	Liturgie vom Leiden u. Sterben Christi
15.00	St. Georg	Liturgie vom Leiden u. Sterben Christi
17.00	St. Augustinus	Liturgie vom Leiden u. Sterben Christi

**OSTERSONNTAG – HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN
ALLGEMEINE KOLLEKTE**

16.04.**Samstag**

21.00

St. Andreas**Feier der Osternacht**

21.00

St. Augustinus**Feier der Osternacht**

21.00

St. Georg**Feier der Osternacht****17.04.****Sonntag****Ostersonntag – Hochfest der
Auferstehung des Herrn**

06.00

St. Anna**Feier der Osternacht**

09.30

St. Andreas**Festmesse**

11.00

St. Augustinus**Festmesse**

11.00

St. Georg**Festmesse**

15.00

St. Anna**Taufgottesdienst****18.04.****Montag****Ostermontag**

09.30

St. Anna**Festmesse**

für Verstorbene der Familie Schieben-Grimbach; Georg Stragand u. verstorbene Angehörige; Alfons Ring

09.30

St. Andreas**Festmesse (Chor)**

für Gisela Berg; Familie Weber-Scholer-Günther

11.00

St. Augustinus**Festmesse**

für Lebende u. Verstorbene der Familie Hilchenbach-Zenner

11.00

St. Georg**Familienwortgottesdienst**

GOTTESDIENSTORDNUNG

IN DEN WOCHEN VOM 02. APRIL 2022 – 27. MAI 2022

19.04.	Dienstag	
19.00	St. Katharina	Messe für Emilie, Jutta u. Franz Oberhausen; Geschwister Winchringer
20.04.	Mittwoch	
14.30	St. Anna	Krankensalbungsgottesdienst für Wilhelm u. Susanna Adams u. Heiner Herkel
21.04.	Donnerstag	
19.00	St. Augustinus	Messe
22.04.	Freitag	
18.00	Maria Himmelfahrt	Messe für Lebende u. Verstorbene der Familie Meier-Lichter
2. SONNTAG DER OSTERZEIT - SONNTAG DER GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT (WEISSER SONNTAG) ALLGEMEINE KOLLEKTE		
23.04.	Samstag	
18.00	St. Georg	Messe zu Ehren des Hl. Georg mit Kommunionjubilaren für Karl-Heinz u. Erika Freudenreich u. Marianne Scharles; Ursula Schlitt
24.04.	Sonntag	
09.30	St. Anna	Sonntagsmesse mit Kommunionjubilaren 1. Jgd. Helga Rohles; Familie Faas-Rose
09.30	St. Andreas	Sonntagsmesse mit Kommunionjubilaren für Alois u. Maria Berg u. Angehörige
11.00	St. Augustinus	Sonntagsmesse mit Kommunionjubilaren für Verstorbene der Familie Renner

25.04.	Montag	Hl. Markus, Evangelist
19.00	St. Augustinus	Messe
16.04.	Dienstag	
19.00	St. Katharina	Messe für Karl-Heinz Goerigk; Irmgard u. Alfons Bader u. Günter Schrodt, Geschwister Sanni u. Herbert Schrodt
28.04.	Donnerstag	
19.00	St. Augustinus	Messe
29.04.	Freitag	Hl. Katharina von Siena
19.15	Tiergarten – Olewig	Heilig-Rock Wallfahrt
21.00	Dom	Abendlob
3. SONNTAG DER OSTERZEIT KOLLEKTE FÜR DIE HOHE DOMKIRCHE		
30.04.	Samstag	
18.00	St. Georg	Messe für Lebende u. Verstorbene der Familie Franzen-Jücker; Vivencia Jünemann
01.05.	Sonntag	
09.30	St. Anna	Sonntagsmesse für Verstorbene der Familie Schweda-Humbeck; Katharina Wohlfahrt (StM); Eheleute Peter u. Susanne Stürmer u. verstorbene Tochter (StM); Ermelinde Stürmer (StM)
09.30	St. Andreas	Sonntagsmesse für Jakob u. Juliane Willems; Paul Menzenbach

GOTTESDIENSTORDNUNG

IN DEN WOCHEN VOM 02. APRIL 2022 – 27. MAI 2022

11.00	St. Augustinus	Sonntagsmesse in Anliegen der Pfarrgemeinde
15.00	St. Augustinus	Taufgottesdienst
02.05.	Montag	
18.30	St. Andreas	Maiandacht
19.00	St. Augustinus	Messe
03.05.	Dienstag	Hl. Philippus u. Hl. Jakobus, Apostel
18.00	St. Anna	Maiandacht
19.00	St. Katharina	Messe
05.05.	Donnerstag	
19.00	St. Augustinus	Messe
06.05.	Freitag	
17.30	St. Luzia	Maiandacht
18.00	St. Luzia	Messe
4. SONNTAG DER OSTERZEIT ALLGEMEINE KOLLEKTE		
07.05.	Samstag	
18.00	St. Georg	Messe zu Ehren des Hl. Florian für Lebende u. Verstorbene der Feuerwehr Irsch; Alois Berens
08.05.	Sonntag	
09.30	St. Anna	Sonntagsmesse für Hans Jürgen Cornelius; Anneliese u. Wunibald Wingerts Zahn; Alfons u. Angelika Helfen; Georg Stragand u. verstorbene Angehörige

09.30	St. Andreas	Sonntagsmesse 1. Jgd. Andreas Theis; Christine Theis; Hedwig u. Heribert Bender; Alois u. Anna Jücker; Karl u. Agnes Jücker, Ludwig Willems u. verstorbene Angehörige
11.00	St. Augustinus	Sonntagsmesse in Anliegen der Pfarrgemeinde
09.05.	Montag	
18.30	St. Andreas	Maiandacht
19.00	St. Augustinus	Messe
10.05.	Dienstag	
18.00	St. Anna	Maiandacht
19.00	St. Katharina	Messe für Emilie, Jutta u. Franz Oberhausen; Geschwister Winchringer; Sanni Schrod u. Irmina u. Christoph Theisen
11.05.	Mittwoch	
15.00	St. Georg	kfd- u. Seniorengottesdienst
12.05.	Donnerstag	
19.00	St. Augustinus	Messe
13.05.	Freitag	
18.00	Maria Himmelfahrt	Messe für Hildegard u. Johann Thees
5. SONNTAG DER OSTERZEIT ALLGEMEINE KOLLEKTE		
14.05.	Samstag	
10.00	St. Georg	Dankamt Goldene Hochzeit Marlies u. Lothar Marx

GOTTESDIENSTORDNUNG

IN DEN WOCHEN VOM 02. APRIL 2022 – 27. MAI 2022

18.00	St. Georg	Messe Jgd. Alwine Frank
15.05.	Sonntag	
09.30	St. Anna	Sonntagsmesse für Herbert Oberbillig u. verstorbene Angehörige; Margarete u. Nikolaus Body; Heiner Herkel u. Susanna u. Willhelm Adams; Alfons Jücker u. verstorbene Angehörige
09.30	St. Andreas	Sonntagsmesse für Richard u. Erich Bambach; Eheleute Oswald u. Irmina Oberhausen
11.00	St. Augustinus	Sonntagsmesse für Verstorbene der Familie Albert Hermes
11.00	St. Andreas	Kinderkirche
15.00	St. Andreas	Taufgottesdienst
16.05.	Montag	
18.30	St. Andreas	Maiandacht
19.00	St. Augustinus	Messe
17.05.	Dienstag	
18.00	St. Anna	Maiandacht
19.00	St. Katharina	Messe für Eheleute Michael u. Katharina Jünker u. verstorbene Kinder
18.05.	Mittwoch	
14.30	St. Anna	kfd- u. Seniorengottesdienst
19.05.	Donnerstag	
19.00	St. Augustinus	Messe

20.05.**Freitag**

17.30

St. Luzia**Maiandacht**

18.00

St. Luzia**Messe**

18.00

St. Andreas**Abendgebet der Frauen**

**6. SONNTAG DER OSTERZEIT
KOLLEKTE FÜR DEN KATHOLIKENTAG IN STUTTART**

21.05.**Samstag**

13.30

St. Andreas**Trauung** Andreas Brittner – Isabel Meyer

15.00

St. Matthias**Festmesse zum Auftakt des Pastoralen Raumes**

18.00

St. Georg**Messe****22.05.****Sonntag**

09.30

St. Anna**Sonntagsmesse**

Jgd. Rudolf Komes; Elisabeth u. Peter Müller; Lebende u. Verstorbene der Familie Schmidgen-Kuhn; Familie Faas-Rose

09.30

St. Andreas**Sonntagsmesse**

Jgd. Bernard Dietzen, Agnes Dietzen; Hans Josef Berg; Hermann Berg u. verstorbene Angehörige

11.00

St. Augustinus**Sonntagsmesse**

in Anliegen der Pfarrgemeinde

23.05.**Montag**

18.30

St. Andreas**Maiandacht**

19.00

St. Augustinus**Messe****24.05.****Dienstag**

08.00

St. Georg**Bittprozession**

GOTTESDIENSTORDNUNG

IN DEN WOCHEN VOM 02. APRIL 2022 – 27. MAI 2022

09.00	St. Katharina	Messe
18.00	St. Anna	Maiandacht
25.05.	Mittwoch	
20.00	Lottoforum	Wallfahrtsmesse
26.05.	Donnerstag	Christi Himmelfahrt Hochfest
10.00	St. Georg	Festmesse evtl. anschl. Prozession
11.00	St. Augustinus	Festmesse
27.05.	Freitag	
16.00	St. Andreas	Trauung Julian Beys- Anna Finkelgruen
18.00	Maria Himmelfahrt	Messe 1. Jgd. Jürgen Hecker
AUSBLICK 7. SONNTAG DER OSTERZEIT ALLGEMEINE KOLLEKTE		
28.05.	Samstag	
07.30	St. Andreas Kreuzwegkapelle	Marienmesse
18.00	St. Georg	Messe
29.05.	Sonntag	
09.30	St. Anna	Sonntagsmesse für Rita Schmitt u. verstorbene Angehörige
09.30	St. Andreas	Sonntagsmesse für Andreas u. Marga Morgen; Lebende u. Verstorbene der Familie Berg-Wagner; Eheleute Nikolaus u. Agnes Dietzen
11.00	St. Augustinus	Sonntagsmesse in Anliegen der Pfarrgemeinde



FASTENAKTION
2022 **ES GEHT! GERECHT.**

Ihre
Spende
am 2./3.
April

MISEREOR
IHR HILFSWERK

Foto: Klaus Mellenthin/MISEREOR

WIR SAMMELN BRIEFMARKEN FÜR BETHEL

Bethel, eine Einrichtung in Bielefeld, kümmert sich um kranke, behinderte und sozial benachteiligte Menschen. Dieses Engagement unterstützen wir durch Briefmarkenspenden. Abgestempelte Marken werden gesammelt und nach Bethel geschickt. Dort werden die Marken sorgfältig sortiert und für den Verkauf an Sammler aufbereitet. Der Verkaufserlös sichert wertvolle Arbeitsplätze. Mehr als 125 behinderte Menschen finden

so eine sinnvolle Arbeit. Wir unterstützen dies durch unsere Briefmarkenspenden. **Bitte bringen Sie Ihre ausgerissenen oder ausgeschnittenen Briefmarken oder auch ganze Sammlungen ins Pfarrbüro.** Sie können auch ganze Ansichtskarten oder auch Briefe abgeben. Wir leiten sie dann nach Bethel weiter.

Herzlichen Dank!

Josef Peters

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN

VERSTORBEN SIND:



Agnes Dietzen (St. Andreas)

Rita Umek (St. Augustinus)

Maria Roth (St. Andreas)

Gertrud Wüsten (St. Augustinus)

Reinhold Mayer (St. Augustinus)

Sr. Hiltraud Pfeiffer (Borromäerin)

Petra Schommer (St. Augustinus)

Wilma Dahm (St. Katharina)

Alfons Peter Ring (St. Katharina)

Sr. M. Monika Oster Daum
(Borromäerin)

Helmut Reiß (St. Anna)

Winfried Sartorius (St. Augustinus)

Agnes Bauerschmitz (St. Katharina)

Lydia Schmitt (St. Anna)

Alfons Ermler (St. Andreas)

HERR, GIB IHNEN DIE EWIGE RUHE.

GETAUFT WURDEN:



Marcus Theodor Sodemann
(St. Anna)

TAUFTERMINE:

St. Augustinus: 03. April, 01. Mai, 05. Juni, 17. Juli, 07. August

St. Anna: 17. April, 31. Juli

St. Andreas: 15. Mai, 21. August

St. Georg: 19. Juni

DER HERR SEGNE UND BEHÜTE IHN!



Naturheilpraxis Tanja Freyler
Heilpraktikerin

Auf der Ayl 12, 54295 Trier
Tel: 0651-9937840

- Wirbelsäulentherapie nach Dorn und Breuss
- Akupunktur
- Reiki
- Schüssler Salze
- Hybridfeldtherapie

Therapeutische Schwerpunkte:

Erkrankungen des Bewegungsapparates, neurologische Erkrankungen

Dein Familien - Friseur



Es freuen sich
auf's kommen

Judith
und
Team

Montag Ruhetag
Dienstag - Freitag 8.00 - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 - 14.00 Uhr



Luzienstraße 4 54296 Trier-Filsch Tel. 0651-106 04

www.hairsalon-faldey.de

judith.schwesinger@gmx.net

ADRESSEN UND IMPRESSUM

IM TREFF 15

54296 Trier

Tel: 0651 16644 · Fax: 0651 15199
pfarrbuero@edithstein-trier.de

SEKRETARIAT

Gabi Müller · Rosi Becker · Monika Kasper

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo, Mi, Fr: 9.00 - 12.00

Di und Do: 14.30 - 18.00

BÜRO & GEMEINDEZENTRUM IRSCHER BURG

Propstei 2 · 54296 Trier

Tel: 0651 9990280 · Fax: 0651 9990281
irsch@edithstein-trier.de

SEKRETARIAT

Monika Kasper

ÖFFNUNGSZEITEN:

Di, Fr: 9.00 - 11.00 · Do: 16.00 - 18.00

BÜRO OLEWIG

Annenraum · Eingang durch die Kirche

0178 8066292

olewig@edithstein-trier.de

SEKRETARIAT

Rosi Becker

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mi: 9.30 - 11.30 · 14.00 - 16.00

KINDERTAGESSTÄTTEN

St. Augustinus · Am Weidengraben

Sonja Weber · 0651 12123

St. Anna · Olewig, Auf der Ayl

Marion Lieser · 0651 35525

St. Georg · Irsch, Engelborn

Isabell Scherer · 0651 17337

St. Katharina · Kernscheid, Auf der Redoute

Susanne Frank · 0651 16678

ALLGEMEINE BANKVERBINDUNG

Pfarramt Hl. Edith Stein

IBAN: DE45 5855 0130 0000 9715 07

BIC: TRISDE55 · Sparkasse Trier

INTERNET

www.edithstein-trier.de

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief:

19.04.2022

Laufzeit: 28. Mai bis 22. Juli 2022

PASTORALTEAM

Pfarrer Msgr. Dr. Michael Bollig

Im Treff 15 · 0651 96681907

michael.bollig@edithstein-trier.de

Kaplan Dr. Frederik Simon

Im Treff 15 · 0651 16644

frederik.simon@edithstein-trier.de

Diakon Peter Krämer

Im Treff 15 · 01577 4341779

peter.kraemer@edithstein-trier.de

Gemeindereferent Maik Bierau

Irscher Burg · 0651 96796524

maik.bierau@bgv-trier.de

Gemeindereferentin Vera Schulz

Irscher Burg · 0651 9990283

vera.schulz@bgv-trier.de

Gemeindereferentin Daniela Standard

Im Treff 15 · 0176 66871636

daniela.standard@edithstein-trier.de

KIRCHENMUSIK

Bernhard Schleimer · 0651 85166

bernhard.schleimer@edithstein-trier.de

Benedikt Marx · 0651 35775

benemarx@t-online.de

KIRCHEN UND KAPELLEN

St. Augustinus · Im Treff 15 · Universität

Küsterin: Andrea Oberhausen · 0651 16000

St. Andreas · Am Hötzigberg · Tarforst

Küster & Organist: Benedikt Marx · 35775

St. Anna · Auf der Ayl · Olewig

Küsterin: Regina Herkel · 0651 18410

St. Georg · Propstei · Irsch

Küsterin: Katja Ansorge · 0651 17419

St. Katharina · Brubacher Weg · Kernscheid

Küsterin: Marianne Mohr · 0651 17738

St. Luzia · Luzienstraße · Filsch

Küsterin: Regina Herkel · 0651 18410

Maria Himmelfahrt · Hohlweg · Hockweiler

Küsterin: Jutta Erschens · 06588 9834997

PASTORALER RAUM

www.pr-trier.de